2 *Anodonta*.

*134. *cygnea*. Grössere Gewässer des Rheinthaales.

*135. *anatina*. Im Rheinthal weit verbreitet.

var. *ponderosa*. Schwetzingen.

III. Mytilacea.

1 *Dreissena*.

*136. polymorpha. Im Rheine und Neckar.

Von den genannten 15 Bivalven fehlen in Ostpreussen vielleicht nur *Unio margaritifer* und *batavus*, letzterer ist wahrscheinlich durch *U. crassus* ersetzt, und *Pisid. Henslowanum* und *pulchellum*, welche ein sehr sporadisches Vorkommen haben.

August Gysser.

**Zur Molluskenfauna von Carlsbad und Franzensbad
in Böhmen.**

Von Dr. Lehmann.

Wenn ich auch der Ansicht bin, dass zur festen Abgrenzung einer, selbst armen, Lokalfauna genaues Forschen und Sammeln Jahre hindurch geschehen müsse, so kann doch schon eifriges Suchen Monate hindurch ein annäherndes Bild der Fauna gewähren, und hat für Kenntniss der geographischen Verbreitung der Arten seinen Nutzen, wenn es Bekanntes bestätigt, berichtigt, oder dem Bekannten Neues hinzufügt. Die Umgegend von Carlsbad ist von mir sorgfältig einmal im Spätsommer mit herbstlichen Witterungsverhältnissen, dann im Frühjahre Wochen hindurch täglich durchforscht, eben so Franzensbad einmal im Sommer, so dass ich im Stande bin, der neuesten Angabe des Mollusken-Bestandes um Carlsbad und Franzensbad, welche in der Festgabe für die Naturforscherver-

sammlung in Carlsbad 1862: „Carlsbad, Marienbad, „Franzensbad und ihre Umgebung vom naturhist. und „medic.-geschichtl. Standpunkte, Prag und Carlsbad 1862“ erschienen und darin pag. 137 „Die Fauna der Umgebungen „von Carlsbad, Marienbad und Franzensbad zusammen- „gestellt von Dr. A. M. Glückselig und Dr. J. Schöbl“ eine weitere Ausführung zu gewähren.

Wie wohl mir Marienbad unbekannt, so fand ich in Carlsbad und Franzensbad 80 Arten, während dort nur für die 3 Orte 59 Arten angegeben, und da ich meine, dass auch von mir nicht Alles aufgefunden sei, so werde ich zur Erleichterung des Weiterforschens den Bemerkungen der einzelnen Arten die Fundorte hinzufügen, damit so ein baldiger Abschluss über die Fauna dieser Gegend zu Stande kommen könne.

Carlsbad.

Gastropoda. — Non operculata — I. Stylommatophora, oculos in apice tentaculorem ferentia. A. mandibulo carentia. I. Gattung: *Daudebardia* Hartm. fehlt. B. mandibulo praedita. II. Gattung.

Arion Fer.

1. Art. *Arion ater* List. Nicht häufig, schwarzbraun mit mahagonibraunem, schwarz quergestrichenem Fussaume. Giesshübel, Cbd. Fremden-Hospital.

2. Art. *Arion brunneus* mihi Cbd. Faullenzerweg. Dieselbe Art die ich Malakozool. Blätter Bd. 9 pag. 165 beschrieben.

3. Art. *A. hortensis* Fer. Häufig, braungrau, silbergrau. Theresienbrunnen, Panorama, Schönbrunn, Schwindelweg.

4. Art. *A. subfuscus* Fer. Cbd. Bachschluchten hinter dem Schwindelwege, Sächs. Saal. Aich, Dalwitz, Hans Heiling.

III. Gattung *Limax* List.

5. Art. *L. cinereo-niger* Wolff. Vorherrschend der eigentliche *L. cin.-nig.* W., schwarz, Sohle 3fältig, schwarzweiss, Kiel gelb. — Derselbe mit schwärzlichem Kiel. — Jüngere Stücke graubraun mit und ohne gelblichen Kiel. — Die bei uns häufigen graubunten Abarten fand ich nie. — Cbd. Schönbrunn, Schwindelweg, Wiese, Militär-Hospital, Stadt Weillbach, Hirschensprung, Freundschaftssaal, — Giesshübel, Hans Heiling.

6. Art. *L. agrestis*, L., verschieden braun oder graubunt, überall in Gärten, Wiesen, Laubholz.

7. Art. *L. arborum* Bouch. Am reichlichsten und häufigsten nach dem vorigen, an Buchenstämmen nach dem Regen am Wege zum Friedr. Wilh. Sitz, Buchenschonung hinter dem sächs. Saal, Posthof, Fintlaters Tempel.

8. Art. *L. cinctus* Müll. Nicht häufig und stets ohne schwarzen Rückenstreifen als *L. flavus* Müll. an den Fundorten des vorigen unter Laub und Moos.

IV. Gattung *Vitrina* Drap.

9. Art. *V. diaphana* Drp. Nicht zu selten an nassen Plätzen der Bachrinnen am Schwindelwege, Freundschaftssaal, nasse Radloch, Hans Heiling, Schlackenwalde.

10. Art. *V. elongata* Drp. An denselben Fundorten; ob Junge der vorigen?

11. Art. *V. pellucida* Drp. Cbd. Am Theresienbrunnen, oberhalb der Felsenquelle. Plobenrevier.

V. Gattung *Zonites* Montf.

12. Art. *Z. cellarius* L. In schönen Stücken unter Steingeröll am Panorama, Stephans-Lützows Weg; Freundschaftssaal.

13. Art. *Z. nitidulus* Drp. Am engl. Garten oberhalb der Felsenquelle, dicht hinter der Wandelbahn am Mühlbrunnen, hinter Fintlaters Tempel.

14. Art. *Z. purus* Ald. In den Bachrinnen oberhalb des Schwindelweges, am Russel-Sitz.

15. Art. *Z. striatulus* Gray, ebendasselbst, Kaiser-
saal, Hans Heiling.

16. Art. *Z. crystallinus* Müll., ebendasselbst, sowie
die letzten Arten fast stets neben *Vitrina elongata* und
diaphana.

VI. Gattung. *Zonitoides* Lehmann.

17. Art. *Ztd. nitidus* Müll. An der Theresienquelle,
Felsenquelle, Wiesenrinnen an der Ziegelei, Russelsitz,
Plobenrevier, Aich, Hammer. (Malakoz. Blätter Bd. IX.
pag. 112.)

VII. Gattung *Helix* L.

18. Art. *H. fulva* Drp. Freundschaftssaal, Augusten-
sitz, Schwindelweg, Hans Heiling.

19. Art. *H. pygmaea* Drp. Freundschaftssaal, Ploben-
revier.

20. Art. *H. ruderata* Stud. Hans Heiling.

21. Art. *H. rotundata* Müll. Gemein. Theresien-
brunnen, Panorama, Eisenquelle, Kaiserinsitz, Hirschen-
sprung, Windsor, Freundschaftssaal, Wiese.

22. Art. *H. obvoluta* Müll. Giesshübel.

23. Art. *H. personata* Müll. Freundschaftssaal, dort
am Waldwege nach Hammer.

24. Art. *H. personata* Lam. Hinter dem neuen
Kurhause, Plobenrevier, 3te Bachrinne und Holzweg über
dem Schwindelwege.

25. Art. *H. lapicida* L. Mit am gemeinsten, an dem
Theresienbrunnen, Felsenquelle, unter dem engl. Garten,
Windsor, Hirschensprung, Panorama, alte Wiese in Höfen
und Gärten.

26. Art. *H. arbustorum* L. Kaiserinsitz, Ploben-
revier, Gärten am Panorama.

27. Art. *H. pulchella* Müll. und 28. Art *H. costata*
Müll., Schönbrunn, Hirschensprung.

29. Art. *H. rubiginosa* Ziegl. Windsor-Castel.

30. Art. *H. sericea* Drp. Plobenrevier, Ellbogen.

31. Art. *H. hispida* L. Windsor-Castel.

32. Art. *H. Cobresiana* Alt. Plobenrevier, Hans Heiling, Schlackenwalde.

33. Art. *H. strigella* Drp. Hirschensprunggasse, Panorama, engl. Garten, Mühlbr., hinter der Wandelbahn.

34. Art. *H. incarnata* Müll. Häufig am Panorama, Felsenquelle, Theresienbr., Hirschensprung, Plobenrevier, Hans Heiling. *Mutatio albina* 1mal glashell gefunden.

35. Art. *H. umbrosa* Partsch. Häufig am Panorama. Stopsaalweg; am Schwindelweg an den Bachrinnen ober- und unterhalb, Hans Heiling, engl. Garten, Theresienbr.

36. Art. *H. fruticum* Müll. Weissgelb oder braunroth, ohne Binde. Um Helenenhof, hinter Windsor, Hirschensprung.

37. Art. *H. nemoralis* L. Selten. Bei Aich einfarbig, ebenso am Mühlbr., Panorama.

38. Art. *H. hortensis* Müll. Einfarbig, verschieden gebändert und *mutatio albina*. Theresienbrunnen, Felsenquelle, engl. Garten, Panorama, Hirschensprung.

39. Art. *H. pomatia* L. Oft in sehr grossen Stücken und sehr dunkel gebändert. Hirschenspr., Freundschaftss., Weg nach Hammer, hinter dem Posthofe, Schiessplatz, Jägerhaus.

VIII. Gattung. *Bulimus* Scop.

40. Art. *B. montanus* Drp. Vereinzelt im Plobenrevier, Veitsberg, Schiessplatz.

41. Art. *B. lubricus* Müll. An der Cisterne unterhalb des Panorama, Wiesen am Gartenthal, Schweizerthal, klein Versailles; gross oder Var. *exigua* Mke., bauchiger oder schlank.

IX. Gattung. *Pupa* Drp.

42. Art. *P. pusilla* Müll. Freundschaftss., Augustensitz, Panorama.

43. Art. *P. edentula* Drp. Freundschaftss.

X. Gattung. *Clausilia* Drp.

44. Art. *Cl. ventricosa* Drp. Mundsaum und Mündungs-Charakter stark und kräftig entwickelt, mit überwiegender Rundung bis zum Kreisrunden des Mundrandes, worüber der *sinulus* nicht oder kaum hinausragend. Grosse Neigung zum Verwittern, wodurch das Gehäuse grau, glatt wie mit Firniss überzogen und die Costulirung wie abgeschliffen erscheint. Am Bache bei Hans Heiling bis zum Ziegenrücken hinauf.

45. Art. *Cl. plicatula* Drp. Ebendasselbst oft stark verwittert.

46. Art. *Cl. dubia* Drp. An den Mauern und Stein-treppen der Gärten der alten Wiese, Windsor, Hans Heiling. Var. *modificata* Parr. und *affinis* Parr.

47. Art. *Cl. biplicata* Mtg. Hans Heiling, Kaiserin-sitz, Fürstinnensitz, a. d. Wiese, hinter dem Posthofe.

48. Art. *Cl. laminata* Mtg. Häufig Hans Heiling, Buchenwaldungen am Veitsberg und Plobenrevier, Felsen und Mauern am engl. Garten, Felsenquelle, Windsor.

XI. Gattung. *Succinea* Drp.

49. Art. *S. putris* L. Am Ufer der Tepel, beim Flussbade, Kaiserpark, kl. Versailles. Ziegelei, Panorama.

II. *Oculos non in apice tentaculorum ferentia.*

A. *terrestria.*

XII. Gattung. *Carychium* Müll.

50. Art. *Car. minimum* Müll. In den Bachrinnen am Schwindelwege, 2 Formen, bauchiger oder schlanker Wiesenthal, Schweizerthal. Hammer.

B. *aquatilia.*

XIII. Gattung. *Limnaeus* Drp.

51. Art. *L. pereger* Müll. Cbd. Kaiserpark, klein Versailles, Sauerbr., Schönbr., Aich.

52. Art. *L. truncatulus* Müll. Ebendasselbst und grosse Stücke bis 8 Mm. Länge, 4 Mm. Breite, mit tiefer Naht, stark gewölbtem Gewinde.

XIV. Gattung *Ancylus* Geoffr.

53. Art. *A. fluviatilis* List. In der Tepel am Flussbade, dem Posthofe gegenüber.

Acephala. *A. Cycladea*.

XV. Gattung *Pisidium* C. Pfr.

54. Art. *Pisid. obtusale* C. Pfr. In dem sumpfigen Bergbächlein oberhalb des Elsenwuchses hinter Antous Ruhe; vollkommen den Beschreibungen C. Pfeiffer's und Malm's entsprechend, und für die Selbständigkeit der Art der Fundort wichtig, da hier kein anderes *Pisidium* gefunden.

Franzensbad.

Gattung *Arion*. *A. hortensis* und *subfuscus* in den Parkanlagen an der Salzquelle, an den Badehäusern.

Gatt. *Limax*. *L. arborum*, *L. agrestis* in Gärten und Wiesen, Anlagen bei Franzensbad, Lohma, Schlada, Alleebäumen nach dem Regen. Gatt. *Vitrina*. *V. pellucida* Liebenstein, Lohma. Gattung *Zonites*. *Z. nitidulus* Liebenst.

55. Art. *Z. glaber* Stud. Liebenstein.

Gatt. *Zonitoides*. *Ztd. nitidus*. Frzb. Liebenst. Eger.

Gatt. *Helix*. *H. rotundata*, *H. lapicida*, *H. arbustorum* Liebenstein. *H. pulchella*, *H. costata* Frzbd. *H. sericea* Eger. *H. strigella*, *H. incarnata* Siechenhaus. *H. umbrosa* Liebenst. *H. pomatia* Liebenst. Eger. *H. hortensis* Liebenst.

Gatt. *Bulinus*. *B. lubricus* Frzbd. Liebenst.

56. Art. *B. obscurus* Müll. Liebenst. Eger.

Gattung *Pupa*.

57. Art. *P. muscorum* L. Frzbd. Rasenplätze und Einfassungen a. d. Salzquelle, Franzensquelle. Liebenst. Eger. *P. bigranata* Rossm. ebendasselbst.

58. Art. *P. pygmaea* Drp. an denselben Stellen.

Gattung *Clausilia*. *Cl. dubia* Var. *compar* Parr. — *Cl. plicatula* mit schwach gefaltetem Interlamellare und geringer Verwitterung, beide in Liebenst.

59. Art. *Cl. nigricans* Pult. Liebenst.

Gattung *Succinea*. *S. putris*. An Grabenrändern auf dem Wege nach Eger, Stöckermühle.

60. Art. *S. oblonga* Drp. Rasenplätze am Franzbr., Salzbr., an Grabenrändern.

Gattung *Limnaeus*. *L. pereger* Liebenst. Stöckern.

61. Art. *L. auricularius* L. 62. Art. *L. ovatus* Drp. 63. Art. *L. vulgaris* Rossm. 64. Art. *L. stagnalis* *L.* sehr gross. 65. Art. *L. palustris* Drp., alle bei der Stöckermühle und in Liebenstein.

Gattung XVI. *Planorbis* Müll.

66. Art. *Pl. corneus* L. Eger. 67. Art. *Pl. contortus* L. Stöckermühle. 68. Art. *Pl. spirorbis* Müll. Kammerbühl. 69. Art. *Pl. Rossmässleri* Auersw. Kammerbühl. 70. Art. *Pl. nitidus* Müll. und 71. Art. *Pl. complanatus* Drp. bei der Stöckermühle.

72. Art. *Pl. albus* Müller. Häufig und in reicher Zahl in Wiesenlachen bei Stöckermühle, Ziecowitz, Liebenst., theils bräunlich, scharf gegittert, theils gelblich, glänzend, lebend durchsichtig, gegittert, beide aber auch nur gestreift ohne Glanz, zuweilen behaart und der Kiel lamellenartig gesägt. Niemals hatten sie das matte kreideartige Ansehen unserer hier in der Oder und den Seen lebenden Stücke.

Gattung *Ancylus*. *A. fluviatilis* List. Stöckermühle im Bach. Var. *deperdita* Z. daselbst.

Gattung XVII. *Unio* Retz. 73. Art. *U. pictorum* L. 74. Art. *U. batavus* Lam. 75. Art. *U. crassus* Retz, alle in der Eger unterhalb Siechenhaus.

Gattung XVIII. *Anodonta* Cuv. 76. Art. *A. complanata* Zgl. Eger. 77. Art. *A. piscinalis* Nilss. Frzbd. 78. Art. *A. cellensis* Schröt. Siechenhaus. 79. Art. *A. rostrata* Kok. ebendasselbst.

Gattung XVIII. *Cyclas* Brug.

80. Art. *C. cornea* L. Stöckermühle. Liebenst.

Nach dem oben citirten Carlsbader Verzeichnisse sollen folgende von mir nicht gefundene Arten, wohl meist Franzensbad angehörend, hinzukommen. 81. *Acme linearis* Drp. 82. *Bulinus tridens* Müll. 83. *Pupa minutissima* Hartm. 84. *P. septemdentata* aut. 85. *Pupa Venetii* Charp. 86. *Cl. pumila* Z. Wahrscheinlich mit *Cl. dubia* oder *nigricans* verwechselt. 87. *Planorbis marginatus* Drp. 88. *Physa fontinalis* L. 89. *Paludina vivipara* L. 90. *Bithynia tentaculata* L. 91. *Valvata depressa* C. Pfl. 92. *Cyclas lacustris* Drp. 93. *Unio tumidus* Retz. 94. *Anodonta anatina* L. Während das Carlsbader Verzeichniss im Ganzen für Carlsbad, Franzensbad, Marienbad 53 Arten aufstellte, ich für Carlsbad und Franzensbad allein in 18 Gattungen 80 Arten fand, so möchte mit Hinzurechnung der von mir nicht gefundenen 14 Arten die Zahl 94 ziemlich annähernd die Zahl für alle dort vorkommenden Arten sein.

So nahe nun die Faunen von Carlsbad und Franzensbad aneinander liegen, so haben sie bei viel Gemeinsamen doch auffallende Differenzen.

Gemeinsam ist ihnen im Vergleiche zu unserer nördlichen Fauna die Armuth an Individuen einer Art, mit Ausnahme weniger Arten von *Limax*, *Clausilia*, *Helix*, *Planorbis*, *Unio*, *Anodonta*. Die Verschiedenheit beider Faunen kennzeichnet sich besonders durch Vorhandensein oder Fehlen der *Aquatilia*. Um Carlsbad gelang es mir nur *Ancyl. fluviatilis*, *Limnaeus pereger* und *minutus*, *Pisidium obtusale* aufzufinden, weder in der Eger von Hans Heiling bis Giesshübel, noch in den wenigen Teichen und Lachen war eine Spur von Mollusken vorhanden.

Franzensbad, überhaupt reichlicher mit Seen, Teichen etc. umher versehen, besitzt fast alle vorkommenden Wasserbewohner allein, obwohl die Arten nicht reichlich vertreten sind. Wenn gleich an beiden Orten Granit, Durchbrüche von Basalt und Schiefer die Grundlagen der Bodenver-

hältnisse bilden, so müssen doch von Eigenthümlichkeiten der Bodenverhältnisse an beiden Orten sowohl die Armuth an Individuen, sowie das fast gänzliche Fehlen der Wasserbewohner an dem einen Orte abhängig sein. Die Eger ist unterhalb Falkenau sehr fischarm, oberhalb fischreich, welches Verhalten durch Vermischung des Wassers unterhalb Falkenau mit mineralischen Bestandtheilen, Schwefel, Eisen, Alaun, Vitriol, erklärt wird. Aehnliche Bestandtheile mögen den Gewässern um Carlsbad beigemischt werden, und nur das Leben einzelner Arten von Fischen und Weichthieren gestatten. Franzensbad scheint bei seinen ausgedehnten Wiesen und mächtigen Moorlagern, bei gleichzeitigem Wasserreichthum, jener schädlichen Beimischungen weniger zu enthalten, und auch die Eger jenen Beimischungen auch nicht temporär ausgesetzt zu sein, so dass dadurch sowohl, wie durch ein Flussbett, welches stellenweise Sand und Schlammboden, nicht Steingeröll allein wie bei Carlsbad besitzt, das Leben von Fischen und Mollusken bei Franzensbad mehr begünstigt wird.

Dr. Lehmann.

Die Mollusken der Dobrudscha.

Von Dr. L. Pfeiffer.

Herr Johann Zelebor, Custos-Adjunct am k. k. zool. Hofkabinet zu Wien, dessen conchyliologischer Thätigkeit wir schon viele werthvolle Neuigkeiten, nicht allein aus dem Osten von Europa, sondern auch von der grossen Reise der Fregatte Novara verdanken, war im vorigen Jahre so freundlich, mir seine Ausbeute von einer Reise nach dem Donau-Delta und der angränzenden Dobrudscha mitzutheilen — und nur durch zufällige Umstände war ich bisher verhindert, einen kurzen Bericht über die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Lehmann Johann Carl Rudolph

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna von Carlsbad und Franzensbad in Böhmen. 91-100](#)